

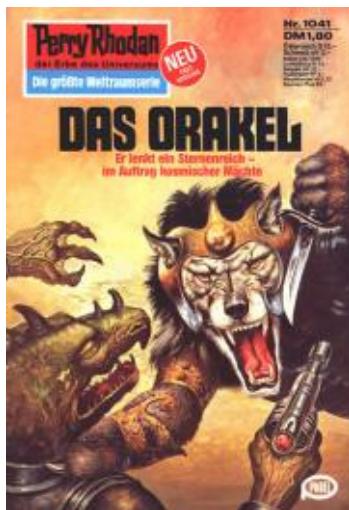
Perry Rhodan Webchronik

www.prchronik.com

Perry Rhodan Heft Nr. 1041

DAS ORAKEL

Er lenkt ein Sternenreich -
im Auftrag kosmischer Mächte



Autor: William Voltz
Titelbild: Johnny Bruck

Zusammenfassung: Rolf-Peter Harms

Hauptpersonen:

Syskal - Die Kommandantin der Schutzgarde bemüht sich um die Regierungsgeschäfte auf Kran.

Carnuum und Gu - Die Herzöge werden in die kosmischen Zusammenhänge eingeweiht.

Surfo Mallagan, Brether Faddon und Scoutie - Die Betschiden werden zum Orakel bestellt.

Gugmerlat - Sprecher der Spezialtruppe des Orakels von Kran.

Das Orakel - Es handelt im Auftrag kosmischer Mächte.

Die Kranin Syskal ist Kommandantin der Schutzgarde von Kran. Sie übernimmt den Oberbefehl auf dem Planeten, solange die Herzöge nicht erreichbar sind. Ihr größtes Problem sieht sie in der Bruderschaft, die mehr und mehr öffentlich auftritt und nicht als Stimme über das Interkom-Netz. Andererseits kann es aber auch bedeuten, dass der getötete Tart Klaque mit der Stimme identisch war. Die Kranin sucht den Kontakt zu ihrem Artgenossen Zurdyn, der sich als Sprecher der Bruderschaft offenbart hat. Sie erhofft sich eine Zurückhaltung der Bruderschaft in der momentanen Situation, damit das Chaos auf Kran nicht noch größer wird. Das kann auch nicht im Sinn der Bruderschaft liegen.

Auf der SOL hat SENECA im Auftrag des Orakels weiterhin alle Fäden in der Hand. Tomason und Tanwalzen sind zu Statisten degradiert und beobachten, wie Scoutie, Surfo Mallagan und Brether Faddon den Wasserpalast erreichen.

Dort nimmt unterdessen das Orakel Kontakt zu den Herzögen Carnuum und Gu auf. Es behauptet, der Verrat hätte unweigerlich kommen müssen, wenn nicht jetzt, dann zu einem späteren Zeitpunkt. Darum soll über Carnuum auch kein Urteil gesprochen werden. Die beiden Herzöge müssen sich jetzt einer Wahrheit stellen, deren Größenordnung sie vielleicht gar nicht akzeptieren können oder wollen. Demnach habe die Expansion des Herzogtums von Krandhor eine kosmische Bedeutung, denn die Galaxis Vayquost liege an exponierter Stelle im Limbus, dem Niemandsland zwischen zwei gewaltigen Mächten. Entsprechend wurde vom Orakel auch eine Spezialtruppe aufgebaut, die aus den Siegern der Lugosiaden bestehe, die allesamt Außersinnliche seien. Ihr Sprecher sei der Prodheimer-Fenke Gugmerlat, der sich nun den Herzögen vorstellt.

Für Syskal hat es den Anschein, als ob sich die Lage etwas beruhigt und auch die Bruderschaft sich zurückhält. Die Kranin erahnt, dass sich Entscheidendes im Wasserpalast zuträgt.

Das Orakel berichtet den Herzögen vom polarisierenden Universum, in dem die Mächte der Ordnung den Mächten des Chaos gegenüberstehen. Es existieren weiterhin Wesenheiten, die sich Superintelligenzen nennen und über Mächtigkeitsballungen herrschen. Entsprechend liegt Vayquost, wie auch eine Galaxis mit dem Namen Erranterohre, im Limbus zwischen den Mächtigkeitsballungen der Superintelligenzen Seth-Apophis und ES. Während ES die Lokale Gruppe von Galaxien kontrolliert, herrscht Seth-Apophis über Hedropoon (M-81) und Sethdropoon (M-82), sowie die ihnen vorgelagerten Kugelhaufen Wethropoon, Parlzereeth und Brecktinoon. Seth-Apophis droht aufgrund ihrer negativen Tendenzen das Schicksal, zu einer Materiesenke zu werden und sie versucht, durch Übergriffe auf die Mächtigkeitsballung von ES, diesem Schicksal zu entrinnen. Deshalb soll der Limbus auf Weisung der Kosmokraten, die hinter den Materiequellen existieren, erstarken, um Seth-Apophis abzuschrecken und vor einem Großangriff abzuhalten.

Als die Betschiden den Wasserpalast erreichen, erkennt Mallagan, dass er hier schon war, nämlich direkt nach der Lugosiade. Kurz darauf treffen sie auf die Herzöge, mit denen sie den eigentlichen Bereich des Orakels aufsuchen sollen. Das Orakel spricht indessen weiter und berichtet von Veränderungen, die im Herzogtum beginnen werden und deren Grundsteine schon gelegt sind. Dazu gehört auch, dass die Bewohner des Herzogtums sehr bald schon auf die Spoodies verzichten müssen. Aber sie seien erwachsen geworden und bräuchten diesen Anschub nicht mehr.

Auf dem Spoodie-Schiff sinniert derweil Tanwalzen über die Vergangenheit nach. Für ihn sind die SOL und die Solaner ein Experiment, das gescheitert ist. Das war es schon, als vor vielen Jahren der erste High Sideryt an die Macht kam. Diesen Titel trägt er zwar auch, doch längst ist die Situation demokratisiert. Und das allein durch das Erscheinen eines Mannes. Die Heimat der Solaner ist und bleibt ein Planet namens Terra (von den Buhrlos abgesehen) und konsequenterweise will er bald als High Sideryt zurücktreten.

Überraschend schlägt die Bruderschaft doch noch zu. Sie besetzt das Häskent, den Verwaltungssitz des Planeten, der nach dem Wasserpalast und dem Tärtras die wichtigste Funktionseinheit auf Kran ist. Syskal, die sich zurzeit am Raumhafen aufhält, wechselt in den Palast der Herzöge, um den neuen Standort der Bruderschaft zu unterminieren.

Endlich stehen sie im Innersten Bezirk und das Orakel entpuppt sich als gigantischer Pulk aus Millionen Spoodies. Doch das ist nur die halbe Wahrheit, denn das eigentliche Orakel liegt unterhalb des Pulks in einem Antigravbett und ist mit diesem verbunden. Es ist ein Mensch mit langen weißen Haaren, den die Betschiden schon einmal gesehen haben. Es war in der Bildaufzeichnung der SZ-2 auf Kranenfalle.

Der Mensch heißt Atlan.